

Pfadfinder bei Treffen in den USA

Zwölf Jugendliche aus der Region unter 45 000 Teilnehmern aus 152 Nationen

Landsberg – „Unlock a new world“, unter diesem Motto fand das größte Pfadfindertreffen der Welt auf einem Zeltplatz in West Virginia, USA statt: ein Event mit 45 000 Teilnehmern aus 152 Nationen der Welt. Mit dabei waren auch zwölf Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis Landsberg, die als Teil des Deutschen Kontingentes die Bundesrepublik Deutschland auf dem Welt-Pfadfindertreffen vertreten.

Nach einer monatelangen Vorbereitung ging es los zum großen Abenteuer. Viola Kohlberger aus Landsberg betreute einen der bayerischen Trupps als Leitung. „Ein solches internationales Lager hat einen eigenen Spirit. Es bereitet mir sehr große Freude, dass ich sehen kann, wie so viele neue, kulturell vielfältige, Freundschaften entstehen, die vielleicht ein Leben lang halten. Auch ich habe wieder viele Bekannte von vorherigen Lagern getroffen“, erzählt sie glücklich.

Für die acht Teilnehmer aus dem Landkreis Landsberg war diese Fahrt ein einmaliges Erlebnis. Auf einem solchen World Scout Jamboree kommen nämlich nur Jugendliche



Jugendliche aus dem Landkreis Landsberg reisten zum größten Pfadfindertreffen der Welt in die USA. Danach reisten sie zusammen durch das Land. FOTO: VCP Stamm Lechrain

im Alter von 14 und 17 Jahren zusammen. Und es findet nur alle vier Jahre statt. Im Anschluss an das Treffen reisten die meisten Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer noch durch das Land – zusammen mit tausenden anderen. Die Jugendlichen aus dem Lechrain verbrachten eine auf der

Bruce Peninsula und besuchen anschließend eine Pfadfindergruppe in der Nähe von Toronto. Danach ging es zurück nach Deutschland. SN

Begleitende Beratung

Informationsangebot der Agentur für Arbeit

Landkreis – Die Agentur für Arbeit Weilheim lud ihre Netzwerkpartner im Ausbildungsbereich sowie alle Ansprechpartner der Schulen und der Berufsschulen im Landkreis Weilheim-Schongau ein und informierte sie über die in der Arbeitsagentur derzeit eingeführte „Lebensbegleitende Berufsberatung“.

Eine Reihe grundlegender Entwicklungen werden den Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Deutschland in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen: Vom demografischen Wandel über Digitalisierung bis hin zum strukturellen Wandel. Flexibilisierung und Individualisierung haben Auswirkungen auf Arbeitsorte und -zeiten sowie Erwerbsbiographien.

Für Arbeitgeber besteht die Gefahr, dass sich der bereits existierende Mangel an Fachkräften noch weiter verschärft und mittelfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt.

Darum gilt es laut Arbeitsagentur, alle Potenziale zu erschließen und insbesondere jungen Menschen den Weg in Ausbildung, Studium oder

Beschäftigung zu eröffnen.

Die Bundesagentur für Arbeit passt ihr Dienstleistungsangebot entsprechend an. Im neuen Konzept der Lebensbegleitenden Berufsberatung werden Angebote für Kunden gebündelt.

„Kein junger Mensch darf uns auf seinem Übergang von der Schule in den Beruf verloren gehen und orientierungslos bleiben. Wir wollen frühzeitig einen engen Kontakt zu den jungen Menschen herstellen, um sie Schritt für Schritt in den Ausbildungs- und Studienmarkt zu begleiten“, betonte Michael Schankweiler von der Arbeitsagentur Weilheim.

Die Berufsorientierung an den Schulen beginnt künftig bereits in der Vor-Vor-Entlassklasse, außerdem wird die Präsenz der Arbeitsagentur vor Ort an allen Schulformen ausgebaut. Außerdem wird ein frei zugängliches Online-Angebot zur beruflichen Orientierung für Jugendliche und Erwachsene eingeführt, sowie die digitalen Angebote für die Kunden erweitert. Diese Ergebnisse können dann eng mit der persönlichen Beratung verzahnt werden. SN

IN KÜRZE

Altenstadt

Kinderkino in der Bücherei

Der Film „Wir Kinder aus Bullerbü“ wird am morgigen Dienstag, 10. September, um 15.30 Uhr in der Bücherei Altenstadt gezeigt. Kinder ab sechs Jahren sind zu der Vorführung herzlich eingeladen.

Bernbeuren

Kuchenspenden für die Auerberg Klassik

Um Kuchenspenden für die Auerberg Klassik bittet der Trachtenverein Bernbeuren. Anmeldungen werden ab sofort von Christine Hiltensberger unter der Telefonnummer 08860/324 entgegengenommen. Außerdem liegen im Tourismusbüro und in der Metzgerei Ungerlert Listen aus.

Basar mit Spielzeug und Kinderkleidern

Im Pfarrstadl Bernbeuren findet am 20. September wieder ein Spielzeug- und Kinderkleiderbasar statt. Chiffrelisten dafür liegen ab sofort beim Metzger und im Tourismusverein Bernbeuren aus. Außerdem sind sie online unter www.mutterstammtisch-bernbeuren.de abrufbar. Dort gibt es auch weitere Infos zum Basar. Die Chiffrenummernvergabe erfolgt am Freitag, 13. September, von 9 bis 12 Uhr bei Angela Wölfler unter Telefon 08860/2649651. Nachmittags, von 15 bis 18 Uhr, übernimmt Angelika Meyer die Chiffrenummernvergabe (Telefon: 08860/922356).

Burggen

Bilderbuchkino in der Bücherei

Das Büchereiteam Burggen lädt Kinder ab fünf Jahren zum Bilderbuchkino ein. Beginn ist am heutigen Montag, 9. September, um 15.30 Uhr in der Bücherei. Das Ende ist für 16.30 Uhr geplant.

Schwabsoien

Treffen des Historischen Kreises

Zum ersten Mal nach der Sommerpause kommen die Mitglieder des Historischen Kreises Schwabsoien/Sachsenried am heutigen Montag, 9. September, wieder zusammen. Los geht es um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Schwabsoien (im kleinen Sitzungssaal im ersten Stock). Unter anderem wird eine neue Ausgabe der Ortsgeschichte vorgestellt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Steingaden

Vortrag zu Demenz und Wohnraum

Zum Vortrag „Demenz und Wohnraum – Was kann beachtet werden?“, lädt der Bürgerverein am Lech für den heutigen Montag, 9. September, ein. Los geht es um 19 Uhr im Rathaus Steingaden. Das Ende ist für 21 Uhr geplant.

Reichling

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat Reichling kommt am heutigen Montag, 9. September, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Ludenhausen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Jahresrechnung 2018, die Erneuerung des Pumpwerks in Ludenhausen sowie Informationen zur Verlängerung der Angebotsfrist für die Breitbandausschreibung im Außenbereich. es

Kulturherbst: Rückkehrer und ein Abschied

Weniger experimentell als im Frühling, geht es beim Kulturherbst im Kuhstall Schwabbruck zu. Zahlreiche Konzerte stehen im Programm – und ein besonderes Finale.

VON ELENA SIEGL

Schwabbruck – Nach einem gewagten Kulturfrühling mit vielen Experimenten im Schwabbrucker Kuhstall geht's im kommenden Kulturherbst wieder auf bekannte Pfade: ein bunter Mix aus Regionalem mit überregionalem Akzent ist angesagt.

Das Ganze beginnt am Freitag, 13. September, mit Michi Dietmayr, den viele Besucher des Kuhstalls bereits durch Auftritte von „Drei Männer nur mit Gitarre“ kennen. Und passend zum Hit „Mia ham koa Bier mehr“ hat Veranstalter Stephan Kögl für ein Rahmenprogramm gesorgt, das diese Situation unbedingt verhindern soll: Bier-sommeliers aus ganz Deutschland kommen in den Kuhstall.

Weiter geht es am 20. September mit einer Fortsetzung

der Reihe „Local Heroes“: Die Plomaten aus Schongau spielen einen popig-rockigen Mix. Und TAIN bietet entspannten Bluesrock und Folk mit Indie. Bewegende Texte, mehrstimmig und bis ins Detail arrangiert, heißt es in der Vorankündigung.

Songs aus den 70er und 80er Jahren gibt es am 27. September bei December Project zu hören.

Weniger musikalisch geht es am 4. Oktober zu. Matthias Matuschik, bekannt als Matuschke von Bayern 3, will zusammen mit Kollegin Susanne Rohrer beweisen, dass Frauen und Männer doch zusammenpassen.

Williams Wetsox spielt am 18. Oktober „Blues aus da Hoamat“. Die Lieder nehmen das Leben in Bayern aufs Korn, handeln von Liebesfreud und Liebesleid, vom verantwortungslosem Umgang mit der Umwelt, aber auch von der Schönheit des Ammertals.

Lange war Hundling nicht im Kuhstall, doch jetzt kommt er mit seinem neuen Album „Gestern oder im 3. Stock“ zurück nach Schwabbruck, freut sich Veranstalter Stephan Kögl.



Auch Luggi und Guggi kommen im Herbst in den Kuhstall nach Schwabbruck. FOTO: VERANSTALTER

Das absolute Highlight für ihn aber im Kulturherbst: Der Auftritt von Luggi und Guggi am 27. Oktober. „Viele Fans von Daniel Neuner war-

ten seit seinem Abschied aus der Combo „Knedl und Kraut“ schon sehnsüchtig auf seine Rückkehr, jetzt ist er in neuer Besetzung und mit

neuem Programm „Durch dick und dünn“ wieder da und gibt eines der ersten Konzerte im Kuhstall“, ist Kögl begeistert. Er empfiehlt, sich schnell die begehrten Tickets zu sichern.

Auch dass die Vollgasmusikanten von Oansno in den Kuhstall kommen, sei keine Selbstverständlichkeit. „Wer sich in der Festzeltzone in Bayern auskennt, der kennt den Hit 'Oane no!'“, sagt Stephan Kögl. Die Konzertbesucher erwartet am 15. November ein Mix aus bajuwarischer Prosa, Ska, Balkanbeats, Hip-Hop und Reggae.

Und dann wird es auch schon langsam weihnachtlich im Kuhstall – aber nicht unbedingt besinnlich, wenn die Unverschämte Wirtshaussmusik mit Otto Göttler, einem der wichtigsten Wegbegleiter von „Kultur im Kuhstall“ mit Zither, Ukulele, Steirische, Konzertina und anderen Instrumenten am 24. November aufspielt.

Das große Finale in zweierlei Hinsicht findet am 30. November im Kuhstall statt. Das Konzert von Rigoros schließt nicht nur den diesjährigen Kulturherbst ab, es ist auch der letzte gemeinsame Auf-

tritt der Peitinger Band. Wie berichtet, gehen die fünf Mitglieder danach eigene neue Wege. Aber nicht, bevor sie einen fulminanten Abschied mit ihren Fans gefeiert haben. Kögl weist darauf hin, dass das Konzert schon fast

„Griechen“-Sound im Kuhstall

ausverkauft ist, wer also unbedingt dabei sein möchte, sollte sich schnell um Tickets kümmern.

Zusätzlich zu den zehn Veranstaltungen im Kulturherbst, lädt der Kuhstall am 2. Oktober wieder zu einer Zeitreise ein: DJ Charly, bringt den Sound der ehemals populären Kult-Disco „Griechen“ nach Schwabbruck. Der Einlass zum „Tanz zur Einheit“ erfolgt, anders als bei den anderen Veranstaltungen, ohne Ticket.

Für alle anderen Konzerte im Kuhstall gibt es die Karten ab sofort im Vorverkauf beim Gasthof zum Schäferwirt in Schwabbruck, den Schongauer Nachrichten und Buch am Bach in Peiting. Onlinetickets sind unter www.reservix.de erhältlich.



Zwölf neue Auszubildende bei Eirenschmalz

Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen und mit ihm kamen zwölf neue Auszubildende in die Unternehmensgruppe Eirenschmalz aus Schwabsoien. Sie wollen den Beruf der Industriemechaniker erlernen. Zu sehen sind sitzend von links: Alexandra Eirenschmalz (Geschäftsleitung), Daniel Thoiss (Ausbildungsleitung) und Holger Kubelka

(Ausbildungsbeauftragter bei BlechTECH am Standort in Augsburg). Dahinter stehen (v.l.) Christina Lehner, Sammy Beck, Ahmed Almohamad, Leon Knothe, Luan Ademi, Sandro Richter, Tobias Haßlach, Julian Högenauer, Daniel Ade, Daniel Martin, Florian Greisel, Ulli Kehrbaum und Anton Eirenschmalz.



Betreuungsassistenten: Prüfungen erfolgreich abgelegt

Die Teilnehmer des seit Anfang Juni laufenden Kurses der Malteser in Weilheim haben ihre Ausbildung geschafft und die Prüfungen erfolgreich abgelegt: Sie sind nun Betreuungsassistenten. Die speziellen Pflegekräfte werden stationär eingesetzt, um die Betreuungs- und Lebensqualität von Heimbewohnern, die dauerhaft

erheblich in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind, zu verbessern. Zum Beispiel gehören dazu Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Ihnen soll mehr Zuwendung und eine höhere Wertschätzung entgegengebracht und mehr Teilhabe ermöglicht werden.